

Das Theater DIE MIMOSEN zeigt:

Josephine und die Brüder des Windes

Ein modernes Märchen über das Zusammenspiel der Elemente
Poetisch, spannend, komisch, musikalisch

Im Land Terrania lebt Josephine glücklich mit ihren Blumen in einem wunderschönen Garten. Doch eines Tages bleibt der Regen aus. So lange, dass ihr Garten, der Fluss, der See und ganz Terrania vertrocknen. Weder Politiker noch Wissenschaftler haben eine Lösung. Nur ein dubioser fahrender Wasserverkäufer hat Wasser – und das verkauft er zu unbezahlbaren Preisen.

So nimmt Josephine ihre Lieblingsblume und macht sich mit ihr auf den Weg, das Wasser zu suchen. Doch zuerst trifft sie auf einer weiten, trockenen Ebene das Feuerwesen. Das Feuer wundert sich auch wo das Wasser bleibt. Aber solange kein Regen fällt wird es sich immer weiter ausbreiten. Josephine wandert über das große Gebirge und dort findet sie endlich den zutiefst betäubten Regen. Unten auf der anderen Seite des Gebirges hängt er fest, denn sein Bruder, der Wind, der ihn früher über die Berge trug, ist verschwunden.

Natürlich will die tatkräftige Josephine nun den Wind suchen, den sie irgendwo im weiten leeren Land hinter den Bergen vermutet. Doch nicht alle Menschen sind daran interessiert ist, dass der Regen wieder nach Terrania kommt.

Wird Josephine den Wind finden? Wird sie den natürlichen Kreislauf und das Spiel der Elemente wieder in Gang setzen können?

Ein Theatermärchen mit großen Schauspielern und kleinen Figuren, viel Musik, witzig und spannend bis zum Schluss.

Konzept: DIE MIMOSEN

Regie: Thomas Lüttgens

Schauspieler: Stephanie Siebers + Kai Meister

Spielzeit: 55 Minuten

Empfohlenes Zuschaueralter: ab 4 Jahre